

# Turnerreise 27. + 28.8.2011 ins Pizol

Endlich war es wieder soweit. Die Sommerreise stand wieder auf dem Programm. Diesmal führte uns die Reise ins schöne Pizol.

Um 7.00 konnte pünktlich gestartet werden. Jögi, der die Reise organisierte, hat uns zuvor nicht sehr viel Informatives über den ersten Tag der Reise verraten. Wir konnten unseren Ideen und Vorstellungen freien Lauf lassen, was uns wohl für eine Sportart erwarten wird. Von Wittinsburg via Hauenstein ging's dann Richtung Baden wo das Rätseln nun ein Ende hatte. Genau, denn es ging zum Curling. Aufgeteilt in 3 Gruppen konnten wir 2 Stunden lang Curling-Luft schnuppern inklusive Mätchli. Alle waren begeistert und es war total amüsant. Anschliessend hatte so mancher einen kleinen Hunger zu spüren. Dank Moni, ihrem selbstgemachten Zopf und Schoggi musste niemand länger hungern.

Die Fahrt ging weiter Richtung St. Gallen ins Restaurant Waldegg – auch genannt „Schnuggebock“. Dort ging die Post dann richtig ab. Wir durften am eigenen Leib erfahren, wie sich die Schule anno 1936 anfühlte. Im Gegensatz zu anderen, hatte „Zischgeli“ aber einen ziemlich leichten Gang durch den Unterricht zu kommen. Sie hats dem Lehrer Sohlenthaler sofort angetan. Ihr Schulschatz und Banknachbar „Joggeli“ beobachtete dies mit keinem guten Gefühl. ☺ (Aber es ist ja nochmals gut gegangen ☺)

Die Zeit verging wie im Flug, denn wir hatten viel zu lachen. Nach dem feinen Mittagessen kam der Sportunterricht – Seilziehen war angesagt. Soweit verlief alles prima, bis dann das Seil doch noch seinen Geist aufgab und die einte Gruppe auf dem Boden lag – sorry Ernst nochmals ☺ . Doch es passierte nichts Schlimmes und die Reise konnte schon bald weitergehen. Sie führte uns nach Wangs ins Pizol. Dort gings mit der Gondel hoch und mit einer kleinen, steilen Wanderung noch bis ganz ans Ziel zu der Berghütte „Gaffia“. Nun konnten wir die Zimmer beziehen, uns ein wenig frisch machen bevor wir dann schon bald wieder zum Abendessen

erwartet wurden. So liessen wir den ersten Tag unserer Reise mit Tanz/Musik und Spielen ausklingen.

Am Sonntag war um 8.00 Tagwache und Morgenessen. Um 9.00 gings mit einer kleinen Wanderung zur Sesselbahn los. Diese brachte uns nach ganz oben zu der Pizolhütte. Da es recht kühl war und die Hütte auf 2224m lag, war dort natürlich Schnee anzutreffen. Da sich die Mehrheit aus Sicherheitsgründen gegen die geplante 5 – Seen- Wanderung entschieden hat, gab es nun 2 Gruppen. Die Gruppe, welche die 5 – Seen- Wanderung nicht machte, machte dafür eine schöne Höhenwanderung. Das Wetter spielte natürlich auch mit, so dass wir eine super Aussicht geniessen konnten mit Blick auf den Bodensee und die Flumserberge. Wir trafen uns alle wieder beim Bergrestaurant und konnten noch die Sonne geniessen bevor es mit der Gondel wieder zurück ins Tal ging. Am späteren Nachmittag stand dann die Rückreise mit dem Car auf dem Programm. So ging eine tolle Reise, die super organisiert war und auch die Stimmung genial war wieder viel zu schnell zu Ende. Nochmals herzlichen Dank an dich Jögi!

Alexandra Degen